

Dezember 2012  
Ausgabe 4

# Zeitung der Pfarre Resthof Kontakt



Foto: Holzer

„Das riecht schon nach Weihnachten!“,  
konnte man von den eifrigen Bastlern hören.

Inhalt:

II. Vatikanisches Konzil  
Vorstellung der neuen Mesnerin  
Kinderpastoral  
Advent u. Weihnachtsgottesdienste  
Neue Skaterbahn



## II. Vatikanisches Konzil – Mut zum Heute

Es gibt viele Menschen, die vor der heutigen Welt Angst haben. Für viele ist mit den neuen Medien die Welt kompliziert und unübersichtlich

geworden. Man fühlt sich mehr und mehr den Mächtigen der Finanzwelt ausgeliefert, die mit ihrer Gier und Habsucht die Welt ruinieren. Es gibt die Angst vor dem enormen Vernichtungspotential, das die Welt zerstören kann. Das ist durchaus eine realistische Sichtweise, aber wenn ich nur diese Sichtweise gelten lasse, dann wird Pessimismus und Angst mich beherrschen.

Es gibt auch eine andere Sichtweise. In dieser Welt gibt es viele Zeichen von Menschlichkeit, von weltweiter Solidarität, von Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt, Zeichen von großen Bemühungen um Frieden und Völkerverständigung, Beispiele von großer Hilfsbereitschaft und Liebe.

Als Papst Johannes XXIII. auf der Bühne der Kirchengeschichte erschien und 1962 das weltweite Konzil eröffnete, hat er den 2500 Bischöfen aus allen Kontinenten in seiner Eröffnungsrede eine besondere Orientierung mitgegeben. Er sagte: „Heute möchte die Kirche lieber das Heilmittel der Barmherzigkeit als der strengen Verurteilung anwenden. Es ist

heute angemessener, die Kraft ihrer Liebe ausdrücklich zu erklären, als zu verurteilen.“ Der Papst wollte, dass das Konzil in einer positiven Sichtweise, mit einem liebenden Blick auf die Menschen und auf die heutige Welt schaut. Das meint nicht einen naiven Weltoptimismus. Die Konzilsväter werden vielmehr ermahnt, auf die „Zeichen der Zeit“ zu schauen, um sie im Licht des Evangeliums zu deuten. Der große Konzilstext, der diese Sicht auf die Welt von heute behandelt, heißt „Gaudium et spes“. Er behandelt die Sendung der Kirche in der Welt von heute. Er beginnt mit dem berühmten Satz: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Es gibt nichts Menschliches, das nicht in den Herzen der Jünger Christi seinen Widerhall fände“.

Es gab viele Spannungen unter den Konzilsvätern bei der Abfassung des Textes. Die konservative Gruppe um Erzbischof Lefebvre lehnte schon damals dieses Konzilsdokument ab. Bis zum Schluss wurde um Formulierungen gerungen, denen möglichst viele Konzilsväter zustimmen konnten. Schließlich wurde der Text mit einer überwältigenden Mehrheit akzeptiert.

Papst Johannes XXIII. bezeichnete in einer anderen Formulierung sein Grundanliegen mit dem italienischen Wort „Aggiornamento“, die Botschaft Jesu im Heute. Es braucht

den Blick auf das Heute und den Dialog mit der heutigen Welt. Begründet wird diese Sicht mit dem Christusereignis selbst. Gott liebte diese Welt so sehr, dass er seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat.

Es gibt auch in der jetzigen Kirche bei Bischöfen und Gläubigen den Wunsch, den Blick wieder nach rückwärts zu richten, z. B. zu einer Liturgie in lateinischer Sprache, zu einer deutlichen Betonung der Hierarchie gegenüber der Vorstellung, dass Kirche zuerst Volk Gottes sei. Sie sehen es als sinnlos an, mit der Welt einen Dialog zu führen. Aufgabe der Kirche wäre es vielmehr, die Menschen zu belehren, anstatt nach den Zeichen der Anwesenheit Gottes und seines Heiligen Geistes in der heutigen Welt zu suchen. In unserer Diözese ist Pfarrer Wagner von Windischgarsten der bekannteste Vertreter dieser Strömung in der Kirche.

Das kommende Weihnachtsfest können wir im Sinne des Konzils als das große Fest der Liebe Gottes zu seiner Welt deuten. Gott liebt keine andere Welt als die unsere. Durch die Menschwerdung Jesu gibt es deshalb nichts Menschliches, das nicht im Herzen Gottes seinen Widerhall fände.

Ich wünsche uns allen jenen Heiligen Geist, der vor 50 Jahren die Kirche erfasste.

Einen guten Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

P. Josef Essl, Pfarrer

### Gemeinsames Adventkonzert

Freitag, 14. Dezember 2012  
19 Uhr  
Pfarre Steyr-Resthof

Weihnachtliche Musik  
mit Instrumental- und Vokalensembles  
der Landesmusikschule Steyr  
und unserer Partnerschule aus Dubrovnik

Freiwillige Spenden!



### Gottesdienste

Sonntag: 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst  
Mittwoch: 8.00 Uhr Hl. Messe

Bürozeiten:  
Das Pfarrbüro ist MO - SA  
von 9 - 11 Uhr und  
DI 15 - 17 Uhr offen.

Tel. Büro: 75 4 81

P. Essl:

Mobil Tel. 0664/1052762

E-Mail:

pfarre.steyr.resthof@dioezese-linz.at

Homepage: [www.dioezese-linz.at/steyr-resthof](http://www.dioezese-linz.at/steyr-resthof)

Impressum:

Inhaber u. Herausgeber: Pfarre Steyr-Resthof

St. Franziskus (Alleininhaber)

Redaktions- und Verlagsanschrift:

Siemensstraße 15, 4400 Steyr

Hersteller: Druckerei Mittermüller KG

Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde

Steyr-Resthof

Homepage:

<http://www.dioezese-linz.at/steyr-resthof>



## Verstärkung beim Mesnerdienst

Seit September 2012 ist Maria Bauernfeind als zweite Mesnerin neben Maria Katzinger im Einsatz, man kann also bereits von einem „Mesnerinnenteam“ sprechen. Maria ist in erster Linie für die Mittwochmessen und bei Begräbnissen zuständig.

Nachdem sie von Pfarrer P. Essl für diesen Dienst angesprochen wor-

den war, stand für sie der Entschluss sofort fest: „Das ist eine schöne Aufgabe, ich kann Gott und den Menschen dienen. Es ist eine Arbeit im Angesicht Gottes, ich darf einen Teil meines Lebens Gott schenken.“ Das ist Maria, die eine tief religiöse Frau ist, sehr wichtig, neben dem Gedanken, dass sie damit auch eine Stütze und Hilfe für den Pfarrer ist.

Maria Bauernfeind ist 62 Jahre alt,

seit 25 Jahren verwitwet, hat drei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder, kommt aus Haidershofen und ist schon seit einigen Jahren in unserer Pfarre beheimatet.

„Ich mache es gerne und hoffe auch für längere Zeit – und - es ist schön, mit P. Essl zusammenzuarbeiten, er ist ein einfach ein Mensch“. In diesem Sinne wünschen wir Maria eine erfüllende Zeit als neue Mesnerin und danken für ihre Bereitschaft.

Waltraud Sonnleitner

## Weihnachtswerkstatt

Zu einem vorweihnachtlichen Bastelabend lud unsere Pfarre ein und 29 voll motivierte Kinder kamen gerne. Unter Anleitung eines sehr engagierten Betreuerteams entstanden in 5 Gruppen viele kleine Kunstwerke.

An einem Tisch wurde mit rasch klebrigen Fingern eine Masse für Cornflakes-Keks in Förmchen gefüllt und auch verkostet, an einem anderen entstand ein bezaubernder Christbaumschmuck aus Bienenwachs und Gewürzen. „Das riecht schon nach Weihnachten“, konnte

man von den eifrigen Bastlern hören.

„Für mich ist das nicht schwierig“, meint Viktoria sehr cool beim Zusammensetzen der Kekse mit Marmelade, „ich helfe auch zu Hause immer meiner Mama“. Pascal sitzt am Tisch mit viel farbenprächtiger Wolle und filzt Christbaumschmuck sehr gekonnt und mit Leidenschaft: „Das gefällt mir, ich möchte gar nichts anderes machen!“. Und trotz manches zerstochnen Fingers entstehen immer mehr bunte Blumen, Sterne, Scha-

fe, Bäume und Glocken. Am Tisch mit den Lebkuchen wird gepinselt, gespritzt, gestreut und geschleckt. „Ich hätte nicht gedacht, dass die Kinder so kreativ sind“, freut sich Susi, unsere Keksbäckerin.

Zum Abschluss genießen Kinder und Erwachsene zusammen noch die wohlverdiente Jause, bevor sie mit einem Gefühl von erlebter Gemeinschaft und einem Muffin in der Hand nach Hause gehen.

Sie, liebe Leser, können am 1. Adventsonntag (2. Dezember 2012) bei einem kleinen Bazar nach der Messe alles Gefertigte erwerben.

Wir danken dem Kinderpastoralteam:

Regina Grantl, Irene Wiesinger, Sabina Waizinger, Sabine Fink, Susanne Eibl, Lena Pottfay, Elias Grantl, Claudia Friedl.

Gerda Holzer



Sabine Fink mit ihren eifrigen Helfern

# Advent- und Weihnachtsgottesdienste 2012

Sonntag, 2. Dezember	<b>1. Adventsonntag</b>	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit einer Bläsergruppe der Musikkapelle Sulzbach zum Thema „Mut zum Heute“
Dienstag, 4. Dezember		16.00 Uhr	Erstes Treffen der Erstkommunionkinder und deren Eltern
Mittwoch, 5. Dezember		6.15 Uhr 8.00 Uhr	Frühschicht für alle Firmlinge Roratemesse
Samstag, 8. Dezember	<b>Fest Mariä Empfängnis</b>	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 9. Dezember	<b>2. Adventsonntag</b>	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Chor der Pfarre zum Thema „Am Tisch des Wortes und des Brotes“
Mittwoch, 12. Dezember		6.15 Uhr 8.00 Uhr 19.00 Uhr	Frühschicht für alle Firmlinge Roratemesse Bußfeier der Gemeinde
Freitag, 14. Dezember		19.00 Uhr	Adventkonzert mit dem Chor der Landesmusikschule unter der Leitung von Martin Fiala
Sonntag, 16. Dezember	<b>3. Adventsonntag</b>	9.30 Uhr	Familiengottesdienst, Integrationsfest mit den Mitchristen aus anderen Ländern zum Thema „Als Volk Gottes unterwegs“, es singt der Chor aus Ternberg unter der Leitung von Klaus Frauenberger, multikulturelles Essen
Mittwoch, 19. Dezember		8.00 Uhr	Roratemesse
Sonntag, 23. Dezember	<b>4. Adventsonntag</b>	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Thema „Die Kirchen auf dem Weg zur Versöhnung“
Montag, 24. Dezember	<b>Hl. Abend</b>	16.00 Uhr 22.00 Uhr	Kindermette mit einem Weihnachtsspiel Christmette mit dem Chor der Pfarre
Dienstag, 25. Dezember	<b>Christtag</b>	9.30 Uhr	Hochfest von Weihnachten
Mittwoch, 26. Dezember	<b>Stefanitag</b>	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 30. Dezember	<b>Fest der Hl. Familie</b>	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst und Jahresschlussfeier der Pfarre
Dienstag, 1. Jänner 2013	<b>Neujahrstag – Weltfriedenstag</b>	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 6. Jänner 2013	<b>Fest der Erscheinung des Herrn, Dreikönig</b>	9.30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit den Stemsingern



## Trihuber

4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10  
Tel. 07252/70440

Schneiderzubehör  
Handarbeiten

## Meine Meinung ....

Welche weihnachtlichen Rituale sind mir wichtig?

Ich wurde einige Jahre nach Kriegsende geboren. Weihnachten hatte in meiner Kindheit große Bedeutung. Der Advent und auch das Weihnachtsfest wurden jedes Jahr mit den gleichen Ritualen begangen. Der Advent begann bei uns stets mit der Adventkranzweihe. Jeden Samstag und Sonntag Nachmittag setzten wir uns um den Adventkranz und sangen Lieder. Am Heiligen Abend wurde gefastet, es gab ein karges Frühstück und Mittag einen Linseneintopf, den ich als Kind nicht besonders mochte, mir aber heute (es gibt ihn immer noch) wirklich gut schmeckt. Am Nachmittag machte meine ältere Schwester mit mir und meinen drei jüngeren Schwestern einen Winterspaziergang im Schnee. In der Zwischenzeit bereiteten meine Eltern und mein großer Bruder zu Hause alles vor. Gegen 5 Uhr setzten wir uns um den Adventkranz. Unsere Feier begann immer mit den gleichen Liedern: Tuet Himmeln,

Maria sei begrüßet und Sieh der Herr kommt in Herrlichkeit. Es wurden noch viele Lieder gesungen, wir spielten mit der Flöte und sagten Gedichte auf, die wir in der Schule gelernt hatten. Meine jüngsten Schwestern (Zwillinge) durften ihr Gedicht immer gemeinsam aufsagen. Irgendwann dazwischen gab es Frankfurter Würstel zu essen. Jedes Jahr wurde von einem der Großen das Weihnachtsevangelium vorgelesen, ich durfte das leider nie. Danach sangen wir noch 2-3 Lieder. In der Zwischenzeit war mein Vater verschwunden, was uns manchmal gar nicht auffiel. Als wir das Glöckchen hörten, durften wir zum Christbaum. Es gab nur wenig Schmuck auf dem Baum, aber viel Lametta und eingewickelte Zuckerl. Unter dem Baum gab es nur wenige Geschenke. Meist ein Spiel für alle gemeinsam und ein eigenes Päckchen für jeden. Einmal bekam ich einen Teddybär, ein anderes Mal eine Ghepuppe und einmal eine Flöte. Ich war jedes Mal überglücklich. Weihnachten war noch Weihnachten und Geschenke nicht so wichtig! Ich erinnere mich noch, dass ich mit 17 Jahren als einziges Geschenk einen

Wecker bekommen hatte und ich freute mich so, weil ich jetzt einen eigenen Wecker besaß. Nach der Bescherung saßen wir gemütlich beieinander, redeten und spielten. Als Abschluss gingen wir in die Mette um 24 Uhr in der Stadtpfarrkirche. In der Zeit bei der Jungschar und Kath. Jugend (~ im Alter von 10-18 J.) durfte ich um 23 Uhr immer mit auf den Stadtpfarrturm, wo wir eine Stunde lang Weihnachtlieder sangen, die weit zu hören waren. Das gehört zu meinen schönsten Erinnerungen.

Alle diese Rituale (bis auf das Singen am Stadtpfarrturm) übernahm ich auch in der Weihnachtszeit mit meinen Kindern. (So wie sie meine Mutter von ihrer Mutter übernommen hatte.) Und auch heute werden die meisten der Rituale von meinen Töchtern und ihren Familien gelebt. Wir feiern alle gemeinsam abwechselnd bei einer meiner Töchter den Heiligen Abend und noch immer wird viel gesungen und musiziert.

Nur für die regelmäßigen Adventfeiern an den Adventwochenenden ist oft keine Zeit, was ich sehr schade finde.

Inge Sturm

## Sternsingen 2013

Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt  
Hilfe für Äthiopien/Ostafrika

Äthiopien ist ein sehr großes Land mit rund 90 Mio. Einwohnern, es gibt 80 verschiedene Sprachen, 57% der Bevölkerung sind Analphabeten. Äthiopien ist ein armes Land, 39% der Menschen haben weniger als einen Euro für das tägliche Leben, dadurch sind 48% unterernährt, die Lebenserwartung beträgt 58,7 Jahre, im Vergleich dazu in Österreich 80,1 Jahre.

Die Frauen haben es doppelt schwer: sie versorgen Haus und Kinder, arbeiten auf den Feldern, haben aber keine Rechte. Das wenige, das die Frauen erwirtschaften, gehört den Männern!

Diese tapferen Frauen müssen wir einfach mit der Sternsingeraktion unterstützen.

### Die Sternsinger der Pfarre kommen am:

#### **Mittwoch, 2. Jänner 2013**

Dieselstraße  
Siemensstraße  
Resthofstraße, 29 und 31  
Resthofstraße 42 und 44

#### **Freitag, 4. Jänner 2013**

Resthofstraße 68-96  
Resthofstraße 73-85  
Infangstraße 10-30

#### **Donnerstag, 3. Jänner 2013**

Resthofstraße 46-66  
Resthofstraße 33 – 59  
Ofnerstraße 2-16  
Ofnerstraße 1-17

Bitte nehmen Sie unsere Sternsinger freundlich auf und ich danke schon jetzt herzlich für Ihre Spende!



## Für Kinder

### Erstkommunionvorbereitung für Kinder und Eltern am Dienstag, 4. Dezember um 16.00 Uhr

Eingeladen sind alle Kinder der 2. Klassen der Volksschule. Mit dieser Adventfeier beginnen wir mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion. Zugleich sind die Eltern zum ersten Elterntreffen eingeladen.

### Weihnachtsspiel der Kinder am Hl. Abend bei der Kindermesse um 16.00 Uhr

Eine Kindergruppe unserer Pfarre unter der Leitung von Alexandra Palaoro führt ein Krippenspiel auf. Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern und Großeltern.

## Für Firmlinge und Jugendliche

### Termine für Firmlinge:

Erster Firmabend am Freitag, 30. November 2012 um 18.30 Uhr

Frühschicht am Mittwoch, 5. Dezember um 6.15 Uhr und am Mittwoch, 12. Dezember ebenfalls um 6.15 Uhr

Last-minute-Anmeldungen für Firmlinge sind noch möglich!!!

## Der Nikolaus kommt!!!

Der Nikolaus kommt am **Mittwoch, 5. Dezember** und am **Donnerstag, 6. Dezember** in die Familien. Wenn Sie einen Nikolausdarsteller wünschen, rufen Sie bitte im Pfarrbüro, Tel. 75481 von Montag bis Freitag zwischen 9 und 11 Uhr an.

### Bußfeier der Gemeinde am Mittwoch, 12. Dezember um 19.00 Uhr

Viele Christen schätzen heute die Bußfeier als spirituelle Vorbereitung auf das Weihnachtsfest und zeitgemäße Form der Versöhnung. Besinnung auf das persönliche Leben, meditative Stille, Bekenntnis in einem symbolischen Zeichen, Vergebungsbitte und Handauflegung sind die wesentlichen Elemente dieser abendlichen Bußfeier.

## Hallo Kinder!!!

Großer Kinderfasching am Sonntag, 27. Jänner 2013 ab 14.00 Uhr im Pfarrzentrum.

### Pfarrball am Samstag, 2. Februar 2013

Der traditionelle Pfarrball unserer Pfarre findet am Samstag, 2. Februar 2013 mit Beginn um 20.00 Uhr statt. Musikalisch werden Sie von der Gruppe „CONOS“ unterhalten. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt, es gibt auch wieder eine Tombola.

## Familiengottesdienste an allen Adventsonntagen

Die Adventsonntage gestalten wir immer als Familiengottesdienste. Dabei gibt es einige spezielle Elemente für die Kinder. An jedem Adventsonntag bekommen die Kinder ein religiöses Zeichen, das sich nach den vier Sonntagen zu einem Ganzen zusammenfügt. Für die Kinder ist es immer eine schöne Überraschung.

## Adventfeier der Senioren

Am Donnerstag, 13. Dezember treffen wir uns um 14.30 Uhr in der Kapelle zu einer besinnlichen Adventfeier. Anschließend gibt es eine gemütliche Kaffeejaufe im Pfarrzentrum. Ich lade alle Senioren herzlich dazu ein.

Maria Katzinger

## Sonntag der Integration am 3. Adventsonntag, 16. Dezember um 9.30 Uhr

Wir feiern den Sonntag der Integration mit den Christen aus Kroatien, Bosnien, Polen, Thailand, Indien und von den Philippinen, die bei uns am Resthof leben. Um 9.30 Uhr feiern wir die Sonntagsmesse, anschließend werden wir im Pfarrbuffet mit Speisen aus den oben genannten Ländern verwöhnt.

Ein herzliches Danke an alle, die diese Gerichte vorbereiten und zur Verfügung stellen.

### KAROSSERIE SCHACHNER MERCEDES Automobile - Gebrauchtteile

Geschäftsführer  
Leo Schachner  
Verkauf 0664 / 540 40 40

4400 Steyr, Siemingerstraße 184  
07252 / 81 918, Fax DW 4  
Mobil 0664 / 540 40 40  
www.mercedes-autoteile.com  
schachner@mercedes-autoteile.com

GLASEREI  
**SEIDL**  
GEGRÜNDET  
1930

*Qualität ist unsere Stärke*

- ♦ GLASEREI
- ♦ GLASSCHLEIFEREI
- ♦ KUNSTVERGLASUNGEN
- ♦ REPARATUR-SCHNELLDIENST
- ♦ SPIEGEL
- ♦ GANZGLASTÜREN
- ♦ GANZGLASMÖBEL
- ♦ KÜCHENRÜCKWÄNDE

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TEL. 07252 / 71667  
OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT  
MO-DO 7.30-12.00 u. 14.00-17.00 / FR 7.30-12.00 u. 14.00-16.00

## Pfarrchronik



### Taufen

Felix Brich  
Haiderhofen

Alina-Sofie Mayer  
Resthofstraße 48

Philipp Robert Wludarz  
Mittere Gasse 9



### Begräbnisse

Rainer Bley, 68 Jahre  
Siemensstraße 30

Hermine Tejkal, 89 Jahre  
Steinbrechring 9a

Gerhard Lötsch, 59 Jahre  
Resthofstraße 60

Josefine Ahrer, 79 Jahre  
Reichraming

## Erlagschein für die Kirche

In dieser Weihnachtsausgabe unserer Pfarrzeitung finden Sie einen Erlagschein. Damit bitten wir um eine Spende für die Erhaltung unsere Kirche. Sie wurde vor mehr als 10 Jahren eingeweiht. Sie ist mit ihrem weithin sichtbaren Lichtkubus nicht nur für den Resthof ein Wahrzeichen, sie genießt auch weit über die Grenzen der Stadt hinaus großes Ansehen und Interesse. Immer wieder kommen Besucher von auswärts, oft auch Architekten, um sich unsere Kirche anzusehen. Die Erhaltung der Kirche ist jedoch nicht billig. Im Namen des Pfarrgemeinderates danke ich herzlich für jede Spende.

P. Josef Essl, Pfarrer

## Eine neue Skaterbahn

Seit einigen Wochen ist die neue Skateranlage im Bereich des Jugendzentrums in Betrieb.

Es herrscht ein reges Treiben. Die größte Gruppe, die die neue Anlage in Anspruch nimmt, sind die Kinder mit den Scootern. Einige versuchen sich als auf dem Skateboard, doch viele machen die Erfahrung, dass dieses Gerät eigentlich schwierig zu fahren ist, dass man häufig stürzt. Einige Könnler zeigen jedoch ihre Kunststücke. Auch mit dem „Wakeboard“ kann man auf der Anlage fahren. Es gibt auch immer einige Zuschauer, die von der Brüstung aus das Geschehen auf dem Platz beobachten. Zwei Probleme machen uns zu schaffen: der Lärm und der Müll. Der Lärm wird vor allem durch die Tatsache verringert, dass nicht viele Skater die Bahn befahren und die Scooter bewegen sich ziemlich leise auf dem Asphalt. Um den Lärm einzudämmen wird es noch eine Veränderung geben, die „Bank“, welche viele Jugendliche als Sitzgelegenheit verwenden, wird entfernt. Was den Müll betrifft, so können wir nur an alle Benützer appellieren, nichts wegzuwerfen. Es gibt mehrere Mistkübel, die für den Abfall zur Verfügung stehen.

Wir danken Wolfgang Steinmayer, Florian Kitzmüller und Thomas Prettnner, die mit großem Einsatz die Anlage gebaut haben. Wir danken auch Sepp Vorderdörfler, der wöchentlich den Platz säubert.

Noch ein Hinweis ist wichtig: Die Eltern haften für ihre Kinder, Benützung auf eigene Gefahr.



Auch heuer gibt es wieder viele neue und „alte“ Ministranten

Fotos: Holzer

P. Josef Essl

**Raumausstattung  
Vorhänge  
Polstermöbel  
Restaurierungen  
Rollo und Jalousiereparatur**

**Werner Zehethofer**  
Tapezierer-Meisterbetrieb  
Michaelerplatz 8, 4400 Steyr  
Tel. ISDN 07252 / 76115  
Mobil 0699 11 87 11 88  
Fax : 07252 / 76115 DW 20



# A P O T H E K E   A M   R E S T H O F

In Ihrer Apotheke am Resthof finden Sie schöne Weihnachtsgeschenke für Ihre Lieben, wie die Nostalgiebox von Vichy oder das Geschenk-Set für Männer.



Wir verpacken gerne Ihre Geschenke und stehen Ihnen für weitere Beratung zur Verfügung.



Das Team der Apotheke am Resthof wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Mag. pharm. Lotte Stögmüller  
Siemensstr. 1a 4400 Steyr  
[www.apothekeamresthof.at](http://www.apothekeamresthof.at)  
Telefon: 07252/86402 FaxDw.4



Garsten



## Aktiv CLUB



Steyr-Stadtplatz



SB-Bank Steyr-Bahnhofstraße

### Für alle die Mehr wollen, Raiffeisen Aktiv-Club

Persönliche Betreuung  
Maßgeschneiderte Lösungen



Steyr-Tabor



SB-Bank Citypoint

# Raiffeisenbank

## Region Steyr